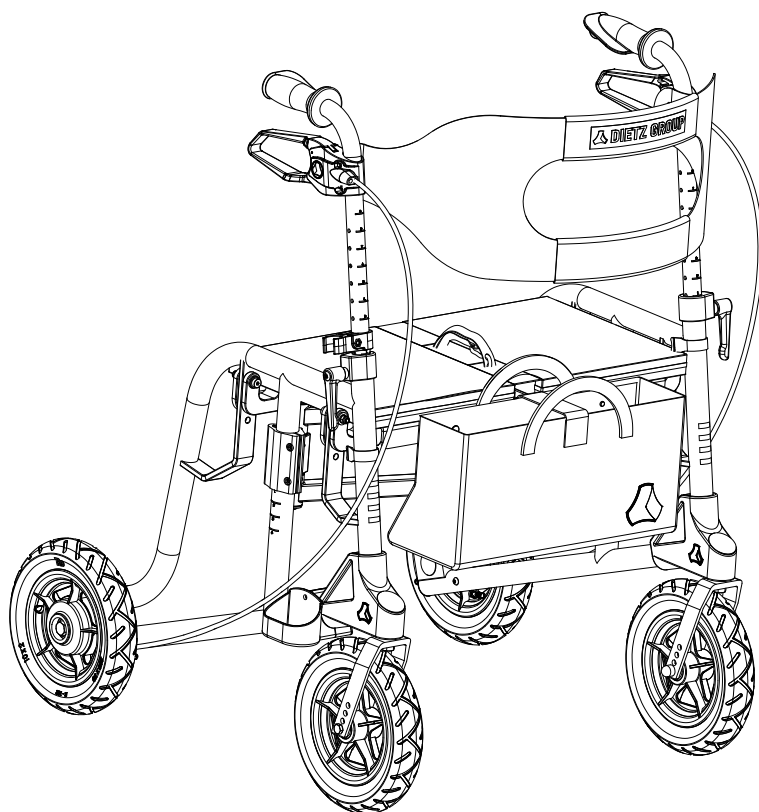


tauron|rf[®]

XXL-Rollator

Bedienungsanleitung Version 1.3



Erfassung der Produkt-Identifikationsdaten:

Übertragen Sie die Identifikationsdaten zu Ihrem Produkt vom Typenschild in die nachfolgenden Zeilen, damit diese bei Rückfragen zum Produkt zur Verfügung stehen (siehe Kapitel 5.5).*

TYP Modell:	
REF Artikelnummer:	
SN Seriennummer (21):	
 Herstellungsdatum:	
Sonstige Angaben / Notizen:	

* Die Identifikationsdaten bzw. das Typenschild können bei Sonderanfertigungen abweichen.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Firma DIETZ entschieden haben.

Dieses Produkt ist ein medizinisches Hilfsmittel. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung durch, bevor Sie Ihr Produkt verwenden. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf, dies gilt auch für die Weitergabe / den Wiedereinsatz des Produkts. So vermeiden Sie Verletzungen oder Beschädigungen am Produkt. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebssicherheit, sowie einer Werterhaltung Ihres Produkts dienen.

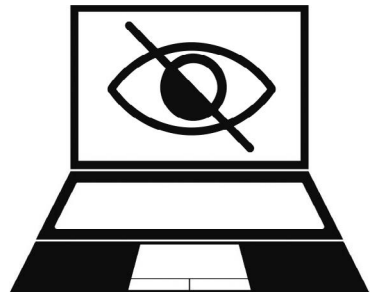
Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Sanitätsfachhandel.

Für Hinweise und Fragen zur Produktsicherheit und für Rückrufe wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an die DIETZ GmbH. Unsere Kontaktinformationen finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.



HINWEIS

Für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit steht die Bedienungsanleitung zur größeren Darstellung unter **www.shop.dietz-group.de** im PDF-Format zur Verfügung.



Auf unserer Internetseite finden Sie den aktuellen Stand der Bedienungsanleitung sowie weitere Informationen zu Ihrem Produkt.

1 Wichtige Informationen

1.1 Zweckbestimmung	6
1.2 Nutzungsumgebung	6
1.3 Lagerungsumgebung	6
1.4 Lebensdauer	7
1.5 Sicherheits- und Warnhinweise	7
1.6 Indikationen / bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
1.7 Kontraindikationen	7

2 Produktbeschreibung

2.1 Lieferumfang	8
2.2 Optionen	8
2.3 Aufbau des Produkts	9

3 Produkt in Betrieb nehmen

3.1 Montagehinweise	10
3.2 Werkzeuge	10
3.3 Rollator entfalten	10
3.4 Rückengurt montieren und einstellen	11
3.4.1 Rückengurt montieren	11
3.4.2 Rückengurttiefe einstellen	12
3.5 Schiebegriffhöhe einstellen	13
3.6 Sitzkissen verwenden	14
3.6.1 Sitzkissen befestigen	14
3.6.2 Sitzkissen entfernen	15

3.7 Sitz einstellen	15
---------------------------	----

3.7.1 Sitzposition einstellen	15
-------------------------------------	----

3.7.2 Sitzhöhe einstellen	16
---------------------------------	----

4 Produkt verwenden

4.1 Rollator verwenden	18
------------------------------	----

4.2 Gehen mit dem Rollator	18
----------------------------------	----

4.3 Bremsen betätigen und einstellen	19
--	----

4.3.1 Betriebsbremsen betätigen	19
---------------------------------------	----

4.3.2 Feststellbremsen betätigen	20
--	----

4.3.3 Bremsen einstellen	21
--------------------------------	----

4.4 Sitzen auf dem Rollator	22
-----------------------------------	----

4.5 Rollator entfalten und zusammenfallen ..	22
--	----

4.5.1 Entfalten	23
-----------------------	----

4.5.2 Zusammenfallen	23
----------------------------	----

4.6 Rollatortasche ein- und aushängen	24
---	----

4.7 Rollator tragen	25
---------------------------	----

4.8 Rollator transportieren	26
-----------------------------------	----

4.9 Teilfaltung (optional)	26
----------------------------------	----

4.9.1 Entfalten	27
-----------------------	----

4.9.2 Zusammenfallen	28
----------------------------	----

4.9.3 Teilfalten	28
------------------------	----

4.10 Stockhalter (optional)	29
-----------------------------------	----

4.11 Einhandbremse (optional)	30
-------------------------------------	----

4.12 Zubehör und An- / Umbauten von Fremdanbietern	30
---	----

5 Technische Daten

5.1 Maße und technische Informationen	31
5.2 Produktprüfungen	31
5.3 Weitere Angaben	32
5.4 Materialien / Farben	32
5.5 Produktkennzeichnung	33

6 Sicherheitshinweise

6.1 Sicherheitshinweise	34
-------------------------------	----

7 Pflege und Wartung

7.1 Wartung / Instandhaltung	36
7.2 Instandhaltungsplan	37
7.3 Fehlersuche und -behebung	39
7.4 Reinigung	41
7.5 Desinfektion	41
7.6 Weitergabe und Wiedereinsatz	42
7.7 Entsorgung	42

8 Herstellererklärungen

8.1 Gewährleistung	43
8.2 Haftung	43

1.1 ZWECKBESTIMMUNG

Der faltbare tauron|rf wurde speziell für die Versorgung von Personen mit Adipositas konstruiert und ist für den Innen- und Außenbereich anwendbar. Die fahrbare Gehhilfe ist für die tägliche Versorgung adipöser Menschen mit Bewegungseinschränkungen geeignet und soll eingeschränkte Geheleistungen ausgleichen oder zumindest verbessern, sodass Nutzende eine Erweiterung ihrer Aktionsradien bzw. verbesserte Mobilität erreichen. Der Rollator unterstützt die Nutzenden beim Gehen und kann zudem als eingeschränkte Sitzgelegenheit zum vorübergehenden Ruhen genutzt werden. Das Hilfsmittel ist für jugendliche und erwachsene

Personen mit einem Maximalgewicht von bis zu 250 kg vorgesehen. Eine vor die Sitzfläche eingehängte Rollatortasche ermöglicht den Transport von Gegenständen, wie z. B. Einkäufen, bis zu einer Last von 5 kg. Eine Benutzung zu anderen Zwecken, wie z. B. als Treppensteighilfe oder zum Transportieren schwerer Lasten ist unzulässig bzw. bestimmungswidrig und gefährlich. Die Zweckbestimmung kann bei Produkten abweichen, die als Sonderanfertigung gebaut und entsprechend gekennzeichnet wurden. In diesem Fall gilt die mit dem Produkt ausgelieferte Dokumentation.

1.2 NUTZUNGSUMGEBUNG

Der Rollator ist auf ebenem, festem Untergrund universell einsetzbar sowie durch seinen Faltmechanismus für den Transport geeignet. Bereiche, in denen der tauron|rf Verwendung

findet, sind Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser, Rehasationen, Tagesstätten sowie Privathaushalte. Die Umgebungstemperatur für die Nutzung liegt bei -10 °C bis +50 °C.

1.3 LAGERUNGSUMGEBUNG



WARNUNG

Lagern Sie das Produkt nicht in der Nähe einer Wärmequelle und legen Sie während der Lagerung keine Gegenstände auf dem Produkt ab.

Bei der Einlagerung des Rollators ist zu beachten, dass dieser trocken, geschützt vor starker Sonneneinstrahlung, bei einer Temperatur von 0 °C bis +45 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit

von 20 % bis 75 % gelagert wird. Sichern Sie den Rollator gegen unerwünschtes Wegrollen. Aktivieren Sie jedoch nicht die Feststellbremsen, da diese in aktiviertem Zustand die Reifen über einen langen Zeitraum beschädigen können. Um Sitzkissen und Tasche in gefaltetem Zustand zu schonen, empfiehlt DIETZ diese vorab abzunehmen. Nach längerer Lagerung (> 4 Monate) sind vor der Wiederbenutzung / dem Wiedereinsatz alle im Instandhaltungsplan aufgeführten

Prüfpunkte am Rollator zu prüfen.

1.4 LEBENSDAUER

Die zu erwartende Produktlebensdauer beträgt bei täglicher und bestimmungsgemäßer Verwendung 5 Jahre. Voraussetzung dafür ist die Einhaltung der Instandhaltungs-

Reinigungs- und Sicherheitsvorschriften, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind. Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Gewährleistung dar.

1.5 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE

Wenn das Produkt unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird, kann von diesem eine Gefahr ausgehen. Achten Sie in dieser Bedienungsanleitung auf Sicherheitshinweise. Diese sind wie folgt gekennzeichnet:



WARNUNG

Es besteht ein mittleres Risiko schwerer Verletzungen.



VORSICHT

Es besteht ein niedriges Risiko leichter Verletzungen.



HINWEIS

Weist auf die Gefahr möglicher Sachschäden hin. Gibt Tipps und Ratschläge.

1.6 INDIKATIONEN / BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Produkt darf verwendet werden bei:

- Gehbehinderungen durch Einschränkungen des aktiven oder passiven Bewegungsapparats
- Adipositas und dessen Folgeerkrankungen
- Koordinationsschwierigkeiten beim Gehen
- reduzierter Belastbarkeit

1.7 KONTRAINDIKATIONEN

Das Produkt darf nicht verwendet werden:

- von Kindern und Personen mit einer Körpergröße < 146 cm und / oder einem Körpergewicht < 40 kg (BMI < 17)
- als Aufstiegshilfe, Transporthilfe für große Lasten / Personen oder zu ähnlichen Zwecken
- bei Wahrnehmungsstörungen
- bei starken Gleichgewichtsstörungen
- bei Überschreitung der angegebenen Belastbarkeit von 250 kg
- bei Unfähigkeit frei stehen zu können
- bei verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

2.1 LIEFERUMFANG



WARNUNG

Vergiftungsgefahr: Beim Verbrennen von Verpackungsfolien können giftige Gase entstehen.

Erstickengefahr: Bewahren Sie Plastikbeutel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



HINWEIS

- Die beschriebenen Ausstattungsmerkmale sowie der Lieferumfang können länder- und marktspezifisch abweichen und hängen von der individuellen Indikation und dem Krankheitsbild ab.
- Bewahren Sie die Originalkartonage auf, um das Produkt zu versenden oder zu lagern.

Das Produkt ist ab Werk teilmontiert und in einem Karton verpackt. Nach Erhalt der Ware prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Ist der Inhalt erkennbar beschädigt, verständigen Sie den Lieferanten.

Der Inhalt besteht aus:

- 1 Rollator tauron|rf
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Rückengurt, teilmontiert
- Zubehör, das nicht am Produkt montiert ist: Tasche, Transportsicherungsband und Sitzkissen

2.2 OPTIONEN

- Teilfaltung
(Dient zum kurzfristigen Überwinden räumlich bedingter Engstellen, wie z. B. in Einkaufs- und Lebensmittelgeschäften sowie Zimmer- und Fahrstuhltüren (siehe Kapitel 4.9).)
- Stockhalter links / rechts
- Einhandbremse links / rechts

2.3 AUFBAU DES PRODUKTS



HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung kann Abbildungen und Beschreibungen von Komponenten enthalten, die vom tatsächlichen Lieferumfang abweichen.

1. Ergonomischer Handgriff
2. Bremshebel
3. faltband (schwarz)
4. Entriegelungsband (grau)
5. faltbare Sitzfläche inklusive Sitzkissen
6. Teilfaltsicherungsstift
7. Kreuzstrebe
8. Reflektorenaufkleber hinten
9. Hinterrad
10. Trommelbremse
11. Vorderrad (Lenkrad)
12. Reflektorenaufkleber seitlich
13. Rollatortasche
14. Höhenverstellung Kreuzstrebe
15. Reflektorenaufkleber vorn
16. Höhenverstellung Sitzfläche
17. Klemmhebel zur Höhenverstellung des Schiebegriffs
18. höhenverstellbarer Schiebegriff
19. Bowdenzug
20. Rückengurt

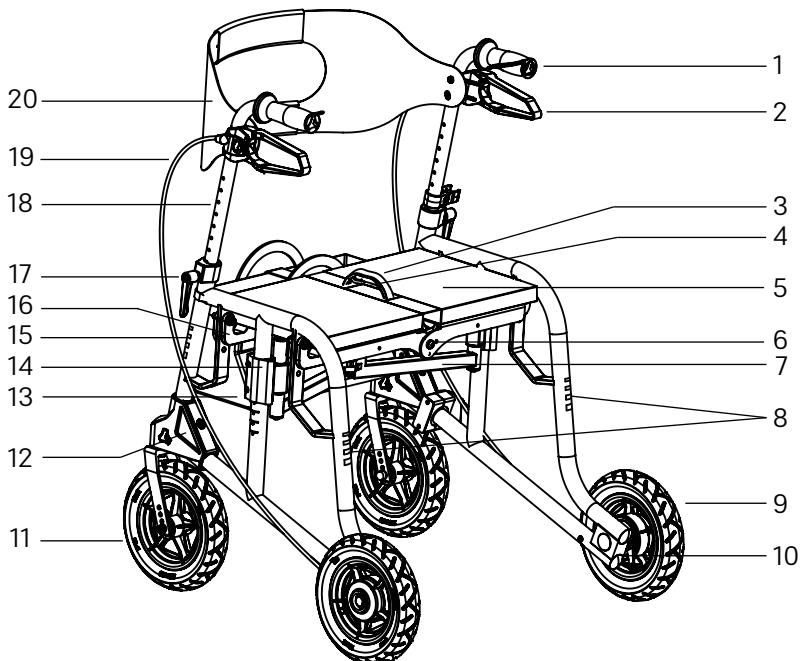


Abb. 1

3.1 MONTAGEHINWEISE

Der Rollator ist ab Werk teilmontiert, der Rückengurt ist an einer Seite befestigt, das Zubehör ist nicht am Produkt montiert. In den folgenden Kapiteln wird beschrieben, wie der Rollator aufgebaut und an Ihre Bedürfnisse angepasst wird, sodass Sie den Rollator bequem nutzen können. Die Funktionsüberprüfung und die Anpassung des Produkts an die jeweiligen Nutzen-

den wird vom Fachhandel ausgeführt.

Fachpersonal:

- ist aufgrund fachlicher Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrung in der Lage, die entsprechenden Arbeiten auszuführen,
- kann mögliche Gefahren für den gesamten Prozess selbständig erkennen und Gefährdungen vermeiden.

3.2 WERKZEUGE

- Drehmomentschlüssel
- Innensechskantschlüssel (4 mm, 5 mm)
- Schraubenschlüssel (8 mm, 13 mm)
- Steckschlüssel (13 mm)

3.3 ROLLATOR ENTFALTEN



WARNUNG

Verletzungsgefahr: Nutzen Sie den Rollator nur als Sitzgelegenheit, wenn dieser vollständig entfaltet ist.

Klemmgefahr: Achten Sie beim Falten des Rollators auf Ihre Hände.



HINWEIS

Um einen Rollator mit Teilfaltoption zu entfalten, siehe Kapitel 4.9.

1. Stellen Sie den Rollator in Fahrtrichtung vor sich.
2. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
3. Halten Sie sich mit einer Hand am

Handgriff fest (1).

4. Um den Rollator etwas zu entfalten, ziehen Sie diesen mit der freien Hand am anderen Handgriff auseinander. Heben Sie dabei den Rollator an diesem Handgriff leicht an, um das Ziehen zu erleichtern (2).

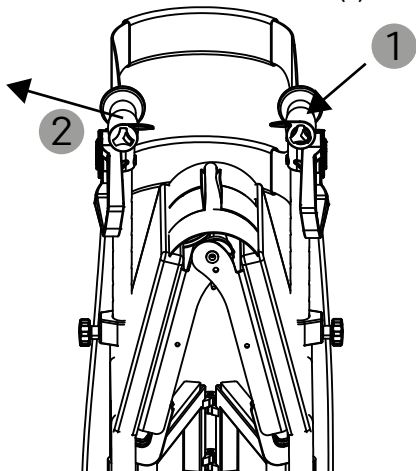


Abb. 2

5. Halten Sie sich weiterhin mit einer Hand am Handgriff fest **(3)**.
6. Drücken Sie mit der anderen Hand auf einer Seite der Sitzfläche nach unten, bis diese waagrecht ist **(4)**.
7. Falls das Sitzkissen nicht auf der Sitzfläche liegt, befestigen Sie dieses (siehe Kapitel 3.6).

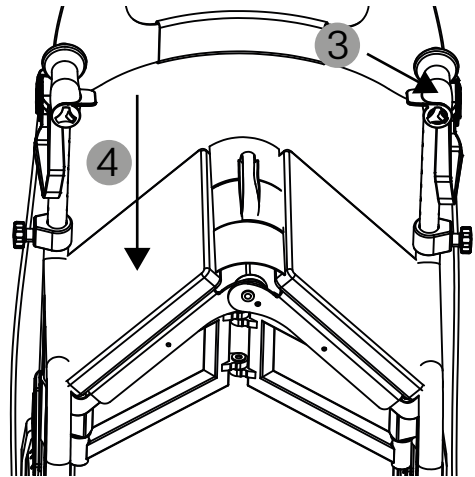


Abb. 3

3.4 RÜCKENGURT MONTIEREN UND EINSTELLEN



WARNUNG

Verbrennungsgefahr: Halten Sie den Rückengurt von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Sturzgefahr: Der Rückengurt hilft Ihnen dabei, die richtige Position auf der Sitzfläche zu finden. Der Rückengurt ist keine Rückenlehne.



HINWEIS

Wenn Sie Fragen zum Einstellen der Rückengurttiefe haben, wenden Sie sich an den Fachhandel.

3.4.1 Rückengurt montieren



HINWEIS

- Der Rückengurt ist ab Werk nur an einer Seite des Rollators montiert.
- Die in diesem Kapitel beschriebene Montage darf nur von ausgewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.

3. Halten Sie den Bremshebel an der Seite fest, an der der Rückengurt nicht montiert ist (1).
4. Lösen Sie mit einem Innensechskant-schlüssel (5 mm) die 2 Schrauben des Bremshebels (2).
5. Nehmen Sie die Schrauben heraus.
6. Setzen Sie den Rückengurt mit den Schraubenlöchern (schwarz oben) an den Schiebegriff (2).
7. Setzen Sie die Schrauben mit den Unterlegscheiben an den Kopfseiten ein (Innenseite des Rollators).

8. Setzen Sie die Muttern an die Gewindeseiten (Außenseite des Rollators).
9. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel (5 Nm) fest (2).

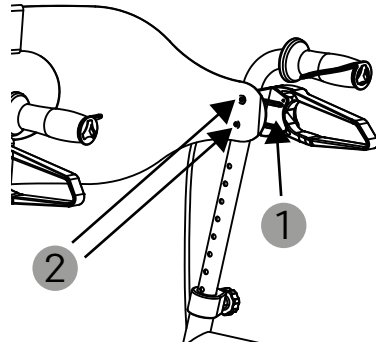


Abb. 4

3.4.2 Rückengurttiefe einstellen



WARNUNG

Sturzgefahr: Nehmen Sie den Nutenstein nicht aus der Führungslinie. Wird der Rückengurt nicht richtig befestigt, besteht die Gefahr, dass sich dieser bei Gebrauch öffnet.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.
3. Trennen Sie beide Abdeckungen vom Rückengurt, indem Sie den Klettverschluss der Abdeckungen lösen (1).
4. Lösen Sie den Klettverschluss des oberen und unteren Teils des Rückengurts (2).
5. Positionieren Sie die Klettverschlüsse in der gewünschten Tiefe. Bleiben Sie innerhalb der von Nutenstein und Füh-

rungslinie vorgegeben Begrenzung (3).

6. Befestigen Sie die Klettverschlüsse des oberen und unteren Teils (2).
7. Befestigen Sie die obere Abdeckung des Rückengurts mit dem Schriftzug in Fahrtrichtung (vorn) und dem Logo auf der linken Seite (1).
8. Orientieren Sie sich beim Befestigen der unteren Abdeckung an der oberen (1).

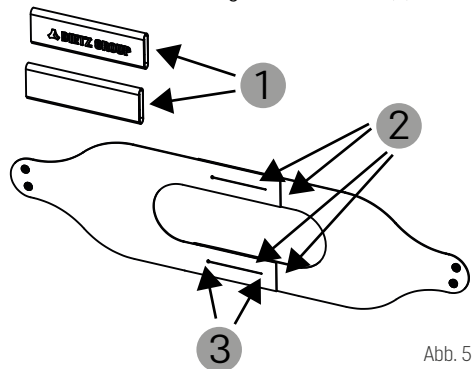


Abb. 5

3.5 SCHIEBEGRIFFHÖHE EINSTELLEN



WARNUNG

Sturzgefahr: Fixieren Sie die Schiebegriffe nicht zwischen den Einrastpositionen der Stufenanzeige, sondern exakt auf einer der vorgegebenen Positionen.

Sturzgefahr: Ziehen Sie beide Klemmhebel handfest an, bevor Sie den Rollator verwenden.



VORSICHT

Klemmgefahr: Achten Sie beim Einstellen der Schiebegriffe auf Ihre Hände.



HINWEIS

- DIETZ empfiehlt, die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellmöglichkeiten von ausgewiesenem Fachpersonal durchführen zu lassen.
- Üblicherweise wird der Rollator mit leicht angewinkelten Armen genutzt. Dazu wird die Höhe der Schiebegriffe eingestellt: Nutzende stellen sich aufrecht und mit locker hängenden Armen zwischen die Schiebegriffe. Die Handgriffe des Rollators werden etwa auf die Höhe der Handgelenke eingestellt. Für beide Schiebegriffe wird die gleiche Stufe gewählt.
- Durch die Einstellung der Schiebegriffhöhe verändern Sie die Höhe des Rückengurts.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.
3. Halten Sie den Schiebegriff fest.
4. Lockern Sie den Klemmhebel gegen den Uhrzeigersinn, ohne diesen vollständig herauszudrehen (1).
5. Positionieren Sie den Schiebegriff in der gewünschten Höhe (2). Hierbei hilft Ihnen die Stufenanzeige (3).
6. Drehen Sie den Klemmhebel im Uhrzeigersinn handfest an (1).
7. Ziehen Sie am Klemmhebel (4) und richten Sie diesen parallel zum Schiebegriff aus.
8. Lassen Sie den Klemmhebel los (4).
9. Wiederholen Sie die Schritte 3 – 8 mit dem anderen Schiebegriff.

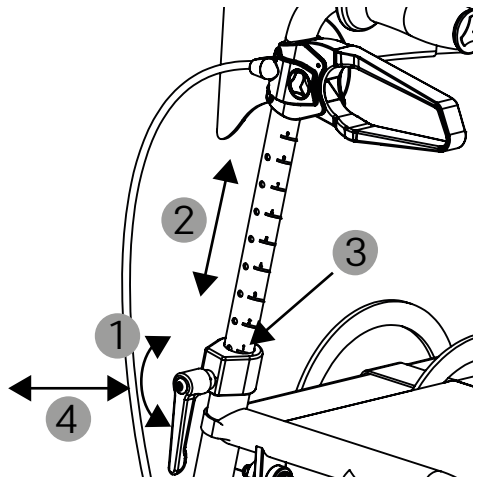


Abb. 6

3.6 SITZKISSEN VERWENDEN



WARNUNG

Verbrennungsgefahr: Halten Sie das Sitzkissen von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.



HINWEIS

Legen Sie die Klettverschlüsse bündig aufeinander, damit der elastische Mittelteil des Sitzkissens weder zu stark durchhängt noch zu sehr gespannt ist.

3.6.1 Sitzkissen befestigen

Um bequem auf dem Rollator zu sitzen, befestigen Sie das Sitzkissen.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.
3. Ziehen Sie das Sitzkissen auseinander und legen Sie es mit dem Reißverschluss in Fahrtrichtung (vorn) auf die Sitzfläche, ohne es mit dem Klettverschluss auf der Sitzfläche zu befestigen **(1)**.
4. Öffnen Sie den Klettverschluss des Mittelteils **(2)**.
5. Ziehen Sie das Faltband (und das Entriegelungsband) durch die Öffnung des Mittelteils **(3)**.
6. Befestigen Sie den Klettverschluss unter dem Band (den Bändern), sodass dieses (diese) darüber verlaufen **(2)**.

7. Um den Abstand in der Mitte zu verkleinern, schieben Sie die Seiten des Sitzkissens näher zusammen **(4)**.
8. Um den Klettverschluss des Sitzkissens auf der Sitzfläche zu befestigen, drücken Sie auf das Sitzkissen.

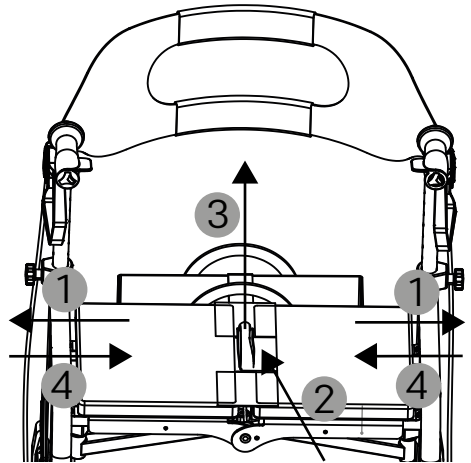


Abb. 7

3.6.2 Sitzkissen entfernen

Um den Rollator schmäler zusammenzufalten sowie das Sitzkissen bei Transport oder Lagerung zu schonen, nehmen Sie das Sitzkissen ab.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.
3. Um den Klettverschluss des Sitzkissens zu lösen, ziehen Sie dieses von der Sitzfläche ab (1).
4. Ziehen Sie das Sitzkissen auseinander und legen Sie es auf die Sitzfläche (2).
5. Lösen Sie den Klettverschluss des Mittelteils (3).

6. Entfernen Sie das Sitzkissen von der Sitzfläche.

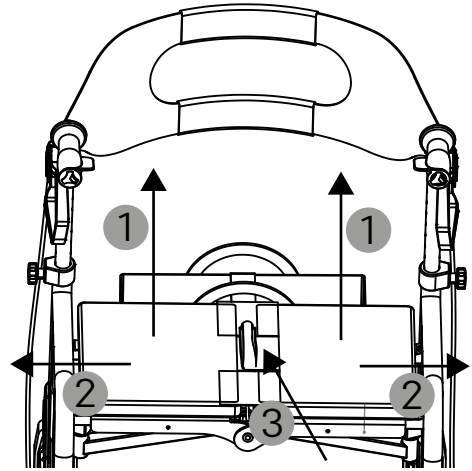


Abb. 8

3.7 SITZ EINSTELLEN

3.7.1 Sitzposition einstellen



WARNUNG

Sturzgefahr: Ziehen Sie die Feststellschrauben handfest an, bevor Sie den Rollator verwenden.

Klemmgefahr: Achten Sie beim Einstellen der Sitztiefe auf Ihre Hände.



HINWEIS

DIETZ empfiehlt, die in diesem Kapitel beschriebene Einstellung nur von ausgewiesenem Fachpersonal durchführen zu lassen.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.
3. Falls die Tasche eingehängt ist, hängen Sie diese aus (siehe Kapitel 4.6).
4. Falls das Sitzkissen auf der Sitzfläche liegt, nehmen Sie dieses ab.

5. Lösen Sie mit einem Innensechskant-schlüssel (5 mm) und einem Steckschlüssel (13 mm) die 8 Schrauben der Sitzfläche (1).
6. Nehmen Sie die 8 Schrauben heraus.
7. Positionieren Sie die Sitzfläche in der gewünschten Tiefe (2).
8. Setzen Sie die 8 Schrauben mit jeweils einer Unterlegscheibe an der Gewindeseite ein (1).
9. Ziehen Sie die 8 Schrauben fest.

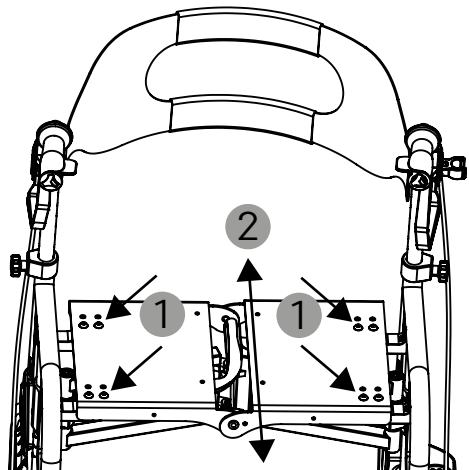


Abb. 9

3.7.2 Sitzhöhe einstellen



WARNUNG

Sturzgefahr: Stellen Sie den Sitz und die Kreuzstrebe einheitlich und auf beiden Seiten in der gleichen Stufe ein. Um die Stabilität des Rollators sicherzustellen, muss der Sitz bei entfaltetem Rollator auf der Kreuzstrebe aufliegen.

Sturzgefahr: Ziehen Sie die Feststellschrauben mit einem Drehmomentschlüssel an.

Klemmgefahr: Achten Sie beim Einstellen der Sitzhöhe auf Ihre Hände.



HINWEIS

- Die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellmöglichkeiten dürfen nur von ausgewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Füße der Nutzenden müssen beim Sitzen Kontakt zum Boden haben.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.
3. Falls die Tasche eingehängt ist, hängen Sie diese aus (siehe Kapitel 4.6).
4. Falls das Sitzkissen auf der Sitzfläche liegt, nehmen Sie dieses ab.
5. Um die Kreuzstrebe bewegen zu können, lockern Sie mit einem Innensechskant-schlüssel (4 mm) die 4 Schrauben der 2 Klemmschellen (1).
6. Um die Sitzfläche auf einer Seite des Rollators einzustellen, lösen Sie mit einem Innensechskantschlüssel (5 mm) und einem Schraubenschlüssel (13 mm) die 2 Schrauben der Höhenverstellung der Sitzfläche (2).
7. Nehmen Sie die 2 Schrauben heraus.

8. Positionieren Sie den Sitz in der gewünschten Stufe.
9. Setzen Sie die 2 Schrauben mit den Unterlegscheiben in folgender Reihenfolge ein: Auf der Kopfseite die Unterlegscheibe aus Plastik, auf der Gewindeseite die Unterlegscheibe aus Plastik, dann die aus Metall, dann die Mutter.
10. Ziehen Sie die 2 Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel (15 Nm) fest (2).
11. Wiederholen Sie die Schritte 6 – 10 auf der anderen Seite.

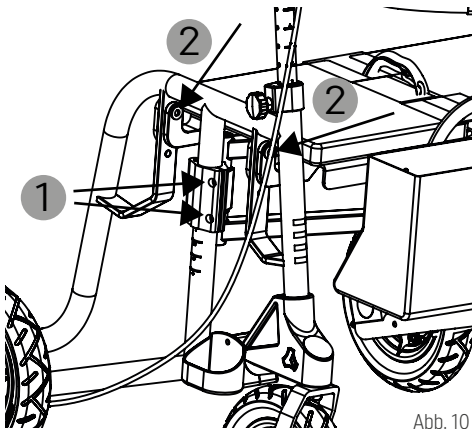


Abb. 10

12. Um Verschmutzungen oder Beschädigungen am Rollator zu vermeiden, legen Sie eine Unterlage auf den Boden.
13. Legen Sie den Rollator nach hinten, sodass dieser auf den Handgriffen und Hinterrädern liegt.
14. Schieben Sie die Kreuzstrebe an die Sitzfläche heran, sodass sich Sitzfläche und Kreuzstrebe berühren. Achten Sie darauf, dass die Sitzfläche gerade ist.
15. Ziehen Sie die Kreuzstrebe nach oben zu

einem „V“, bis Sie einen Widerstand spüren (3).

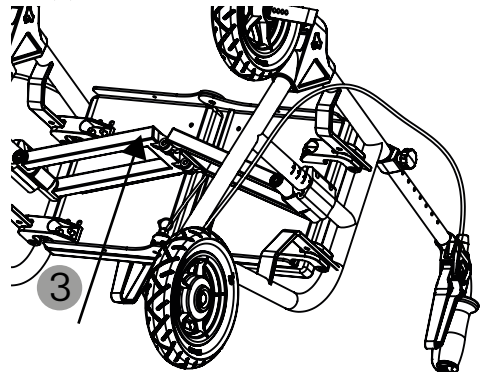


Abb. 11

16. Überprüfen Sie anhand der Stufenanzeige der Kreuzstrebe, ob diese in der gleichen Stufe eingestellt ist wie die Sitzfläche (4).
17. Um die richtige Einstellung der Kreuzstrebe sicherzustellen, überprüfen Sie, ob die Klemmschellen wie auf der Abbildung mittig und parallel am Rohr verlaufen (5).
18. Ziehen Sie die 4 Schrauben mit dem Drehmomentschlüssel (8 Nm) fest (6).
19. Stellen Sie den Rollator wieder auf die Räder.
20. Überprüfen Sie, ob der Sitz auf der Kreuzstrebe aufliegt.

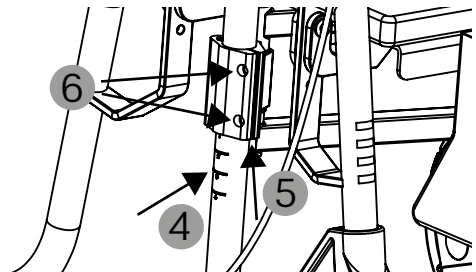


Abb. 12

4.1 ROLLATOR VERWENDEN

Machen Sie sich vor dem ersten Einsatz mit Ihrem Rollator vertraut, sodass Sie sich bei der Handhabung sicher fühlen. Lassen Sie sich dabei von einer Begleitperson unterstützen.

Bevor Sie den Rollator verwenden, überprüfen Sie immer, ob:

- der Rollator voll entfaltet ist
- der Rollator auf allen 4 Rädern steht
- alle angebauten Teile gut befestigt sind
- alle Schrauben fest angezogen sind
- sich die Räder beim Schieben problemlos drehen
- die Bremsen funktionieren (siehe Kapitel 4.3)

- die Tasche richtig in den magnetischen Taschenaufhängungen hängt (siehe Kapitel 4.6)

Für eine sichere Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr empfiehlt DIETZ:

- die Straßenverkehrsordnung zu beachten
- den Rollator nicht unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln zu verwenden, die Ihre Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit negativ beeinflussen können
- darauf zu achten, dass die Reflektorenaufkleber intakt und sichtbar sind
- um besser sichtbar zu sein, helle, auffällige Kleidung zu tragen

4.2 GEHEN MIT DEM ROLLATOR



WARNUNG

Sturzgefahr: Um eine gute Stützfunktion zu gewährleisten, muss der Rollator dicht am Körper geführt werden. Schieben Sie den Rollator nicht zu weit vor sich her.

Sturzgefahr: Gehen Sie mit dem Rollator nicht rückwärts.

Sturzgefahr: Damit Ihnen der Rollator während des Gehens nicht wegrollt, z. B. wenn Sie mit dem Rollator auf einem abschüssigen Weg gehen, verwenden Sie die Betriebsbremsen. Ziehen Sie dazu die Bremshebel nach oben (siehe Kapitel 4.3.1).

Sturzgefahr: Befahren Sie keine zu abschüssigen Wege.

Sturzgefahr: Nutzen Sie die Betriebsbremsen beim Gehen vorsichtig. Ein ruckartiges Anziehen der Bremshebel könnte Sie zum Stolpern oder aus dem Gleichgewicht bringen (siehe Kapitel 4.3.1).



HINWEIS

Um Hindernisse früh erkennen und umfahren zu können, gehen Sie aufrecht und richten Sie den Blick nach vorn.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
2. Entfalten Sie den Rollator.
3. Stellen Sie sich hinter den Rollator und greifen Sie die Handgriffe mit beiden Händen.
4. Wenn Sie einen sicheren Stand haben, lösen Sie die Feststellbremsen, indem Sie die Bremshebel nach oben ziehen (siehe Kapitel 4.3.2).
5. Gehen Sie los.

4.3 BREMSEN BETÄTIGEN UND EINSTELLEN

4.3.1 Betriebsbremsen betätigen



WARNUNG

Sturzgefahr: Nutzen Sie die Betriebsbremsen beim Gehen vorsichtig. Ein ruckartiges Anziehen der Bremshebel könnte Sie zum Stolpern oder aus dem Gleichgewicht bringen.

Sturzgefahr: Befahren Sie keine zu abschüssigen Wege.

Damit Ihnen der Rollator während des Gehens nicht wegrollt, z. B. wenn Sie mit dem Rollator auf einem abschüssigen Weg gehen, verwenden Sie die Betriebsbremsen.

1. Um den Rollator während des Gehens dosiert zu bremsen, ziehen Sie beide Bremshebel leicht und gleichmäßig nach oben **(1)**.
2. Um die Bremsen zu lösen, lassen Sie die Bremshebel in ihre neutrale Position zurückgehen **(1)**.

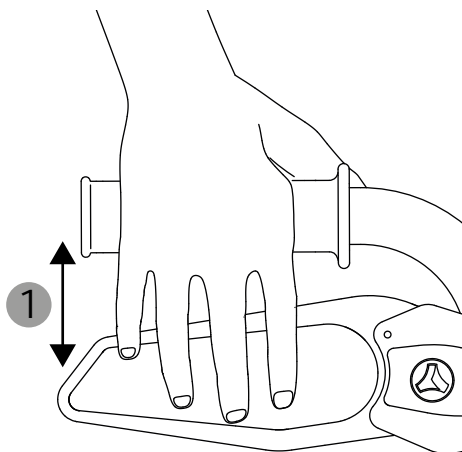


Abb. 13

4.3.2 Feststellbremsen betätigen



WARNUNG

Verbrennungsgefahr: Halten Sie den Rollator von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Sturzgefahr: Betätigen Sie beim Abstellen des Rollators und bevor Sie sich auf den Rollator setzen die Feststellbremsen, um ein Wegrollen des Rollators zu vermeiden.



VORSICHT

Klemmgefahr: Achten Sie beim Bedienen der Feststellbremse darauf, den Bremshebel mit allen 4 Fingern zu umgreifen, um Klemmungen zu vermeiden.

Um den Rollator zu parken, verwenden Sie die Feststellbremsen.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten **(1)**.
→ Sie rasten hörbar ein.

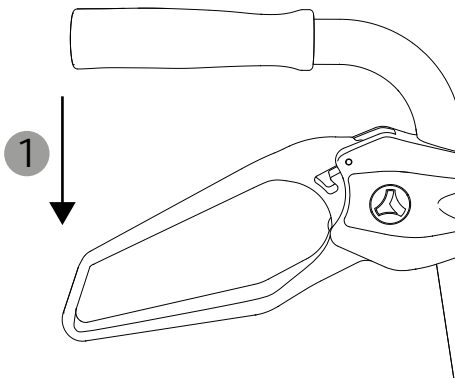


Abb. 14

2. Um die Feststellbremse zu lösen, ziehen Sie die Bremshebel nach oben **(2)**.

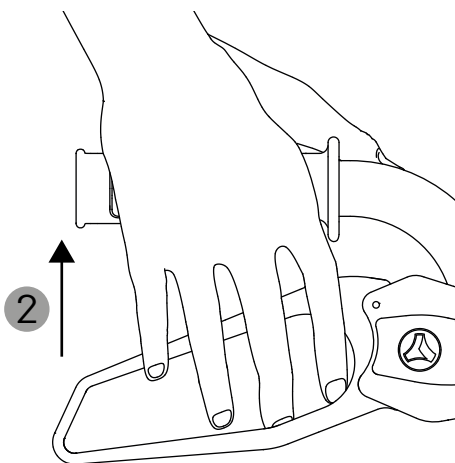


Abb. 15

4.3.3 Bremsen einstellen



WARNUNG

Verletzungsgefahr: Drehen Sie die Einstellschrauben nicht völlig heraus, da die Bremsen sonst nicht funktionieren.

Verletzungsgefahr: Falls die hier beschriebene Justierung keine Verbesserung der Bremsleistung erzeugt oder bei der Justierung Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Fachhandel. Nur so kann eine sichere Nutzung des Rollators gewährleistet werden.

Verletzungsgefahr: Die Bremsen müssen nach einem Austausch der Bowdenzüge oder der Hinterräder neu eingestellt werden. Dies darf nur durch den Fachhandel erfolgen.

So erkennen Sie, ob die Bremsen korrekt eingestellt sind:

- Die Bremshebel und die Bowdenzüge dürfen nicht locker sein, da sonst die Bremswirkung vermindert ist.
- Wenn Sie die Bremshebel loslassen, müssen sich die Räder ohne Schleifgeräusche drehen lassen.

Bei verminderter Bremswirkung stellen Sie die Bremsen der Hinterräder mit den Einstellschrauben für die Bowdenzüge ein:

1. Entfalten Sie den Rollator.
2. Falls der untere Teil der Einstellschraube zu fest ist, lockern Sie diesen mit einem Schraubenschlüssel (8 mm) gegen den Uhrzeigersinn **(1)**.
3. Um die Bowdenzüge zu verkürzen und dadurch die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den oberen Teil der Einstellschrauben gegen den Uhrzeigersinn **(2)**.
4. Um ein selbständiges Lockern der Bowdenzüge zu vermeiden, drehen Sie den unteren Teil der Einstellschraube im Uhrzeigersinn handfest an **(1)**.

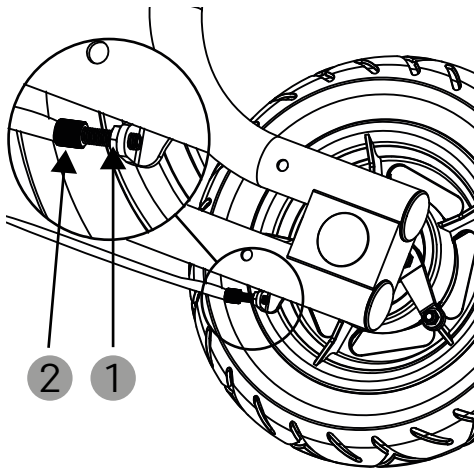


Abb. 16

4.4 SITZEN AUF DEM ROLLATOR



WARNUNG

Verbrennungsgefahr: Halten Sie den Rollator von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Verletzungsgefahr: Nutzen Sie den Rollator nur als Sitzgelegenheit, wenn dieser vollständig entfaltet ist.

Sturzgefahr: Bevor Sie sich auf den Rollator setzen, betätigen Sie die Feststellbremsen, um ein Wegrollen des Rollators zu vermeiden.

Sturzgefahr: Der Rückengurt hilft Ihnen dabei, die richtige Position auf der Sitzfläche zu finden. Der Rückengurt ist keine Rückenlehne.

Sturzgefahr: Die Sitzfläche ist nur zum vorübergehenden Ruhen vorgesehen. Für längere Pausen nutzen Sie eine herkömmliche Sitzgelegenheit.

Verletzungsgefahr: Wenn Sie auf dem Rollator sitzen, dürfen Sie weder trippeln noch von anderen Personen geschoben werden.

Sturzgefahr: Nutzen Sie den Rollator nicht als Sitzgelegenheit in einem Fahrzeug bzw. Fahrzeug des öffentlichen Nahverkehrs.

1. Stellen Sie den Rollator auf festem, ebenem Untergrund ab.
2. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
3. Entfalten Sie den Rollator.
4. Überprüfen Sie, ob der Rollator auf allen 4 Rädern steht.
5. Falls das Sitzkissen nicht auf der Sitzfläche liegt, befestigen Sie das Sitzkissen.
6. Für eine kurze Pause setzen Sie sich auf die Sitzfläche.

4.5 ROLLATOR ENTFALTEN UND ZUSAMMENFALTEN



WARNUNG

Klemmgefahr: Achten Sie beim Falten des Rollators auf Ihre Hände.

Verletzungsgefahr: Nutzen Sie den Rollator nur als Sitzgelegenheit, wenn dieser vollständig entfaltet ist.



VORSICHT

Verletzungsgefahr: Achten Sie beim Zusammenfallen darauf aus dem Rollator her auszutreten.



HINWEIS

- Um einen Rollator mit Teilfaltoption zu falten, siehe Kapitel 4.9.
- Sie können den Rollator zusammen mit der leeren Tasche falten. Eine befüllte Tasche müssen Sie vor dem Zusammenfallen aushängen oder leeren (siehe Kapitel 4.6).

4.5.1 Entfalten

1. Stellen Sie den Rollator in Fahrtrichtung vor sich.
2. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
3. Halten Sie sich mit einer Hand am Handgriff fest **(1)**.
4. Um den Rollator etwas zu entfalten, ziehen Sie diesen mit der freien Hand am anderen Handgriff auseinander. Heben Sie dabei den Rollator an diesem Handgriff leicht an, um das Ziehen zu erleichtern **(2)**.

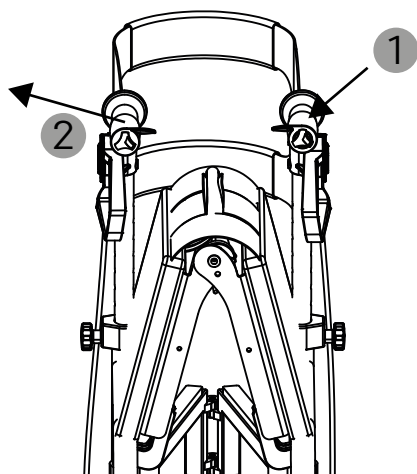


Abb. 17

5. Halten Sie sich weiterhin mit einer Hand am Handgriff fest **(3)**.
6. Drücken Sie mit der anderen Hand auf einer Seite der Sitzfläche nach unten, bis diese waagerecht ist **(4)**.
7. Falls das Sitzkissen nicht auf der Sitzfläche liegt, befestigen Sie dieses.

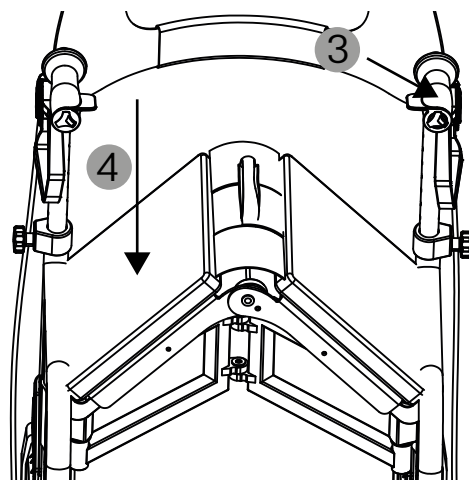


Abb. 18

4.5.2 Zusammenfallen

1. Stellen Sie den Rollator in Fahrtrichtung vor sich.
2. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
3. Falls Sie den Rollator schmaler zusammenfallen wollen, nehmen Sie das Sitzkissen ab.

4. Halten Sie sich mit einer Hand am Handgriff fest (1).
5. Ziehen Sie das schwarze Faltband nach oben, bis der Rollator zusammengefaltet ist (2).
6. Falls der Rollator nicht ganz zusammengefaltet ist, schieben Sie diesen zusammen. Halten Sie sich dafür mit einer Hand am Handgriff fest und schieben Sie mit der freien Hand am anderen Handgriff den Rollator zusammen.

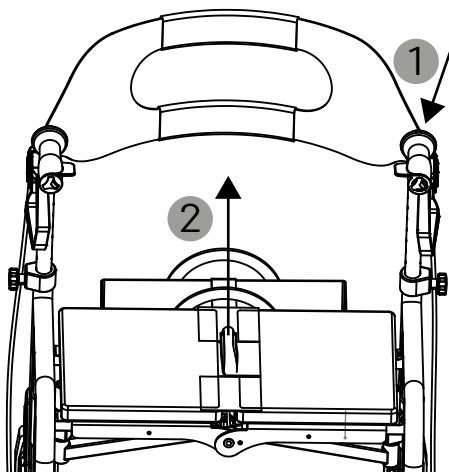


Abb. 19

4.6 ROLLATORASCHE EIN- UND AUSHÄNGEN



WARNUNG

Verbrennungsgefahr: Halten Sie die Tasche von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Verletzungsgefahr: Beladen Sie die Tasche nicht über das zugelassene Maximalgewicht von 5 kg hinaus. Es besteht die Gefahr, dass Ihnen die Tasche auf die Füße fällt, Sie über die Tasche stolpern oder der Rollator umkippt.

Magnetische Taschenaufhängung: Für Nutzende mit einem Herzschrittmacher gelten dieselben Bestimmungen im Umgang mit der Rollatortasche wie für herkömmliche Taschen mit Magnetverschlüssen. Beachten Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise Ihres Herzschrittmachers.



VORSICHT

Klemmgefahr: Achten Sie beim Ein- und Aushängen der Tasche darauf, nicht zwischen die Magnete zu greifen.



HINWEIS

Bei ruckartigen Bewegungen kann die Tasche leicht hin- und herschwingen, was unbedenklich ist.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
2. Entfalten Sie den Rollator.

3. Um die Tasche einzuhängen, halten Sie diese an den Griffschlaufen fest **(1)**.
4. Halten Sie die Tasche mit dem Logo in Fahrtrichtung (vorn).
5. Damit die Magnete einrasten, führen Sie die Tasche parallel zur Taschenaufhängung an diese heran **(2)**.
→ Die Magnete rasten hörbar ein.
6. Bevor Sie die Tasche beladen, vergewissern Sie sich durch eine Sichtkontrolle, ob die Magnete richtig eingerastet sind.
7. Um die Tasche auszuhängen, halten Sie diese an beiden Griffschlaufen fest **(1)**.
8. Ziehen Sie die Tasche nach oben aus der Taschenaufhängung heraus **(3)**.

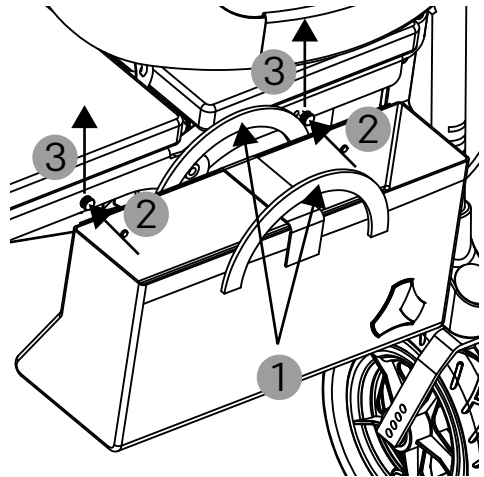


Abb. 20

4.7 ROLLATOR TRAGEN



WARNUNG

Sturzgefahr: Holen Sie eine weitere Person zur Unterstützung dazu. Heben Sie den Rollator zu zweit nur an, wenn Sie beide sicher stehen und das Eigengewicht des Rollators tragen können.

Sturzgefahr: Tragen Sie den Rollator nur, wenn dieser vollständig zusammengeklappt wurde und nicht schwer beladen ist.

Klemmgefahr: Achten Sie beim Tragen des Rollators auf Ihre Hände. Tragen Sie den Rollator nur an den ausgewiesenen Stellen **(1)**.

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
2. Falten Sie den Rollator zusammen.
3. Halten Sie den Rollator zu zweit vorn und

hinten am Rahmen fest **(1)**.

4. Heben Sie den Rollator an und tragen Sie diesen an den gewünschten Zielort.

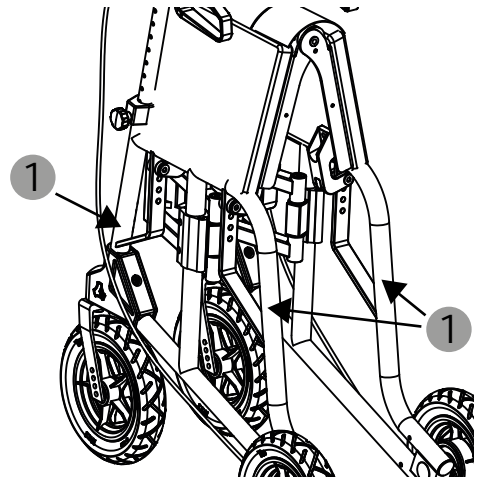


Abb. 21

4.8 ROLLATOR TRANSPORTIEREN



HINWEIS

- Um den Rollator schmaler zusammenzufalten sowie das Sitzkissen zu schonen, nehmen Sie das Sitzkissen ab.
- Um die Tasche zu schonen, nehmen Sie die Tasche ab.
- Für den Transport im Flugzeug oder in der Bahn informieren Sie sich im Vorfeld über die Bedingungen des Transportunternehmens.
- Bei einem Rollator mit Teilfaltoption darf der Teilfallsicherungsstift nicht eingerastet sein, da es sonst zu Schäden am Produkt kommen kann.

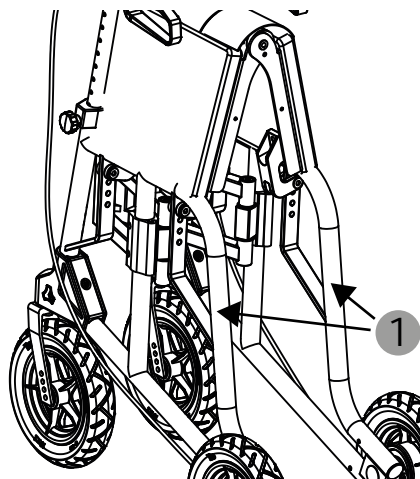


Abb. 22

1. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
2. Falten Sie den Rollator zusammen.
3. Sichern Sie den Rollator vor Entfalten während des Transports, indem Sie das Transportsicherungsband am hinteren Rahmen befestigen (1).
4. Für den Versand Verpacken Sie den Rollator in der Originalkartonage.
5. Ist der Rollator für den Versand in der Originalkartonage verpackt, positionieren Sie die Kartonage wie auf dieser beschrieben.
6. Transportieren Sie den Rollator so, dass dieser stabil steht und keine Gefahr durch plötzliche Bewegungen des Transportmittels entsteht.

4.9 TEILFALTUNG (OPTIONAL)



WARNUNG

Klemmgefahr: Achten Sie beim Falten des Rollators auf Ihre Hände.

Verletzungsgefahr: Nutzen Sie den Rollator nur als Sitzgelegenheit, wenn dieser vollständig entfaltet ist.



VORSICHT

Verletzungsgefahr: Achten Sie beim Zusammenfalten und Teilfalten darauf aus dem Rollator herauszutreten.



HINWEIS

- Sollte Ihr Rollator über keine Teilfaltoption verfügen, kann auf diese umgerüstet werden. DIETZ empfiehlt, Umrüstungen

vom Fachhandel durchführen zu lassen.

- Sie können den Rollator zusammen mit der leeren Tasche falten. Eine befüllte Tasche müssen Sie vor dem Zusammenfallen und Teilfalten aushängen oder leeren.

4.9.1 Entfalten

1. Stellen Sie den Rollator in Fahrtrichtung vor sich.
2. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
3. Halten Sie sich mit einer Hand am Handgriff fest **(1)**.
4. Um den Rollator etwas zu entfalten, ziehen Sie diesen mit der freien Hand am anderen Handgriff auseinander. Heben Sie dabei den Rollator an diesem Handgriff leicht an, um das Ziehen zu erleichtern **(2)**.

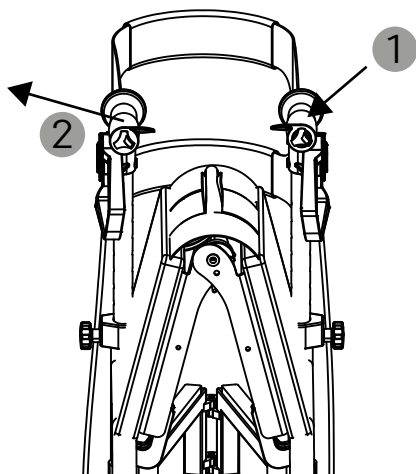


Abb. 23

5. Um den Teilfallsicherungsstift zu lösen, ziehen Sie das graue Entriegelungsband nach oben **(3)**.
6. Halten Sie das graue Entriegelungsband gezogen und drücken Sie mit der anderen Hand auf einer Seite der Sitzfläche nach unten, bis diese waagrecht ist **(4)**.
7. Lassen Sie das graue Entriegelungsband los.
 - Der Teilfallsicherungsstift rastet nicht ein.
8. Falls das Sitzkissen nicht auf der Sitzfläche liegt, befestigen Sie dieses.

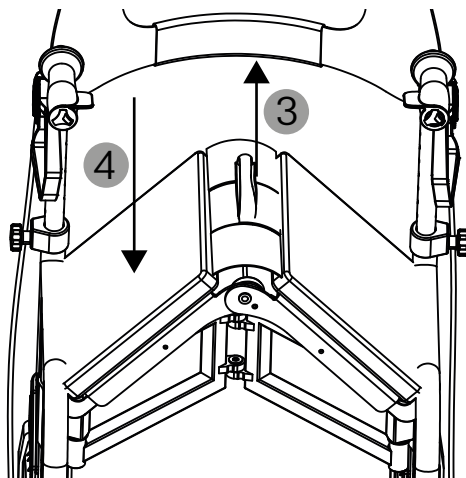


Abb. 24

4.9.2 Zusammenfalten

1. Stellen Sie den Rollator in Fahrtrichtung vor sich.
2. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
3. Falls Sie den Rollator schmaler zusammenfalten wollen, nehmen Sie das Sitzkissen ab.
4. Halten Sie sich mit einer Hand am Handgriff fest **(1)**.
5. Um den Teilfallsicherungsstift zu lösen, ziehen Sie das graue Entriegelungsband nach oben. Um den Rollator zu falten, ziehen Sie gleichzeitig das schwarze Faltband nach oben, bis der Rollator zusammengefoldet ist **(2)**.
6. Lassen Sie das Entriegelungsband und das Faltband los.
 - Der Teilfallsicherungsstift rastet nicht ein.
7. Falls der Rollator nicht ganz zusammenge-

faltet ist, schieben Sie diesen zusammen. Halten Sie sich dafür mit einer Hand am Handgriff fest und schieben Sie mit der freien Hand am anderen Handgriff den Rollator zusammen.

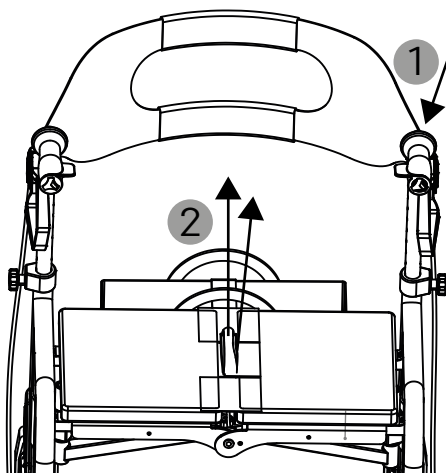


Abb. 25

4.9.3 Teilfalten



WARNUNG

Verletzungsgefahr: Ist der Rollator teilgefaltet, besteht erhöhtes Kipprisiko. Wenden Sie die Teilfaltoption nur auf ebenem, festem Untergrund an.



HINWEIS

- Nutzen Sie den teilgefalteten Rollator nur zum kurzfristigen Überwinden von Engstellen.
- Üben Sie keinen Druck auf die Sitzfläche

aus, wenn der Rollator teilgefaltet ist.

1. Stellen Sie den entfalteten Rollator in Fahrtrichtung vor sich.
2. Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten.
3. Halten Sie sich mit einer Hand am Handgriff fest **(1)**.
4. Um den Rollator zu falten, ziehen Sie das schwarze Faltband nach oben, bis der Teilfallsicherungsstift in der Teilfaltungsstufe einrastet **(2)**.

→ Der Teilfallsicherungsstift rastet hörbar ein.

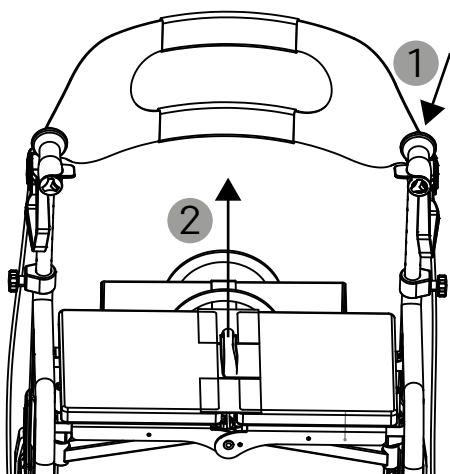


Abb. 26

- Um unerwartetes Öffnen des Rollators zu vermeiden, vergewissern Sie sich durch eine Sichtkontrolle, dass der Teilfallsicherungsstift in der Teilfaltungsstufe eingearastet ist (3).

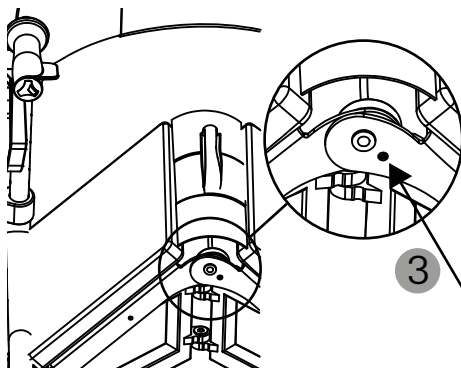


Abb. 27

4.10 STOCKHALTER (OPTIONAL)



WARNUNG

Sturzgefahr: Achten Sie darauf, dass der Gehstock richtig im Stockhalter positioniert ist und sich beim Gehen nicht lösen kann.



HINWEIS

Sollte Ihr Rollator nicht über einen Stockhalter verfügen, kann dieser jederzeit nachgerüstet werden. DIETZ empfiehlt dies vom Fachhandel durchführen zu lassen.

- Um die Feststellbremsen zu blockieren, drücken Sie die Bremshebel nach unten (siehe Kapitel 4.3.2).
- Zum Abstellen Ihres Gehstocks positionieren Sie den Gummifuß des Gehstocks im

unteren Teil des Stockhalters (1).

- Schließen Sie den Klickverschluss des oberen Stockhalters um den Stock (2).
- Zum Herausnehmen des Gehstocks öffnen Sie den Klickverschluss des oberen Stockhalters (2).

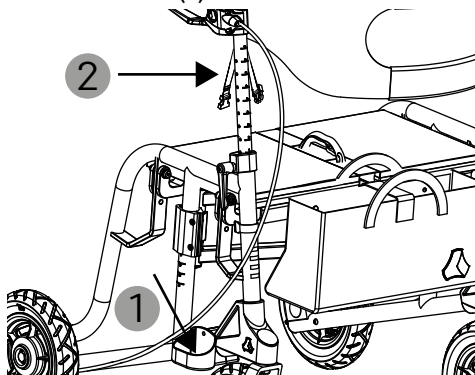


Abb. 28

4.11 EINHANDBREMSE (OPTIONAL)



WARNUNG

Sturzgefahr: Die Ausstattung Ihres Rollators mit einer Einhandbremse setzt voraus, dass Sie in der Hand, die den Bremshebel betätigt, genügend Kraft besitzen. Nur so ist eine sichere Handhabung des Rollators gewährleistet.

Falls eine Ihrer Hände nicht genügend Kraft zur sicheren Betätigung der Bremse besitzt, kann der Rollator auf ein Einhandbremssystem umgerüstet werden. Diese Umrüstung muss vom Fachhandel durchgeführt werden.

Es gelten die gleichen Anwendungs-, Wartungs- und Sicherheitshinweise wie bei der Ausstattung mit zwei Bremshebeln.

4.12 ZUBEHÖR UND AN- / UMBAUTEN VON FREMDANBIETERN



WARNUNG

Verletzungsgefahr: Die Sicherheit des Produkts kann nicht gewährleistet werden, sollten Anbauten oder Zubehör genutzt werden, die nicht von DIETZ freigegeben wurden.

Verletzungsgefahr: Sollten Zubehör oder Anbauten am Produkt angebracht werden, müssen die Sicherheitshinweise aus der Bedienungsanleitung des Zubehörs oder des Anbaus beachtet werden.

Kombinieren Sie ein DIETZ-Produkt mit nicht von uns geliefertem Zubehör, verändern Sie das Produkt.

Wenn Fremdprodukte an ein DIETZ-Produkt montiert werden, geht die Verantwortung für die Sicherheit des Produkts an die Person über, die das Zubehör montiert oder den Anbau vornimmt.

Wir empfehlen nur Originalzubehör der DIETZ GmbH zu verwenden sowie Kombinationen, deren Wirksamkeit und Sicherheit auf der Grundlage einer Kombinationsvereinbarung gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017 / 745 (MDR) geprüft wurden.

Nähere Informationen zu zugelassenem Zubehör und Kombinationsvereinbarungen erhalten Sie von unserem Service.

5.1 MASSE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

Spezifikationen		Einheit	tauron rf		
Effektive Sitzbreite¹		mm	580	630	680
Gesamtbreite		mm	785	835	880
Breite in Teilfaltung		mm	650	680	710
Innenmaß Teilfaltung		mm	460	480	508
Länge / Breite / Höhe zusammengefoldet		mm	809/367/865	809/382/895	809/390/925
Gewicht ohne / mit Zubehör		kg	18/19,5	18,5/20	19/21
Gesamtlänge		mm	809		
Gesamthöhe min. / max.		mm	820 / 1020		
Schiebegriffhöhe, verstellbar		mm	9 Stufen × 25		
Schiebegriffhöhe min. / max.		mm	815 / 1015		
Sitzhöhe		mm	515 / 535 / 555 / 575		
Sitztiefe		mm	300		
Größe der Räder		mm	250 x 50		
Wendebreite min. / max.		mm	1080 / 1200		
Kippstabilität nach EN ISO 11199-2	vorwärts	°	> 15		
	rückwärts	°	> 7		
	seitwärts	°	> 3,5		
Max. Körpergewicht inkl. Zuladung		kg	250		
Max. Belastbarkeit Rollatortasche		kg	5		
Empfohlene Körpergröße		m	1,50 – 1,90		

¹Gemessen zwischen den Seitenteilen.

5.2 PRODUKTPRÜFUNGEN

Norm	geprüft
EN ISO 11199-2	geprüft sind die Standards für technische Hilfen zum Gehen für beidarmige Handhabung, Rollatoren
ISO 10993-5	geprüft auf Toxizität im Material
ISO 8191-2	geprüft ist die Beständigkeit gegenüber Entzündung für Polstermaterialien und Kunststoffbauteile

5.3 WEITERE ANGABEN

Spezifikationen	tauron rf
REF	730000
Umgebungstemperatur in Betrieb (gesamter Rollator sowie DIETZ-Optionen)	-10 °C bis +50 °C
Umgebungsbedingungen Lagerung (gesamter Rollator sowie DIETZ-Optionen)	0 °C bis +45 °C // 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit

5.4 MATERIALIEN / FARBEN



HINWEIS

Alle verwendeten Metalle sind korrosionsbeständig.

Bauteil	Farbe	Material
Rahmen	Mangan Grey, Citrin	Aluminium (Al), pulverbeschichtet
Sitz	Grau	Aluminium (Al), pulverbeschichtet
Kreuzstrebe	Schwarz	Stahl
Schiebegriffe	Schwarz	Stahl
Räder	Schwarz	Polyurethan (PU)
Bremshebel	Schwarz	Polyamid (PA) + 30% Glasfaser (GF)
Handgriffe	Schwarz	Thermoplastische Elastomere (TPR)
Sitzkissen	Schwarz	Polyester, PUR-Schaum
Rollatortasche	Schwarz	Polyester, PE-HD
Rückengurt	Schwarz	Polyester, PE-HD

5.5 PRODUKTKENNZEICHNUNG

Typen- und Warningschilder auf dem Produkt müssen leserlich bleiben. Lassen Sie unleserliche oder fehlende Schilder sowie fehlende Reflektorenaufkleber vom Fachhandel ersetzen. Die Seriennummer, welche ein Produkt eindeutig identifiziert, befindet sich an der Kreuzstrebe auf dem Typenschild. Das Typenschild darf nicht entfernt werden.

Bei einem Produkt mit der nachfolgend aufgeführten Kennzeichnung handelt es sich um eine Sonderanfertigung.

SONDERANFERTIGUNG
CUSTOM-MADE DEVICE



Bei Sonderanfertigungen, die für Nutzende individuell angefertigt wurden, weichen das Typenschild, ggf. die Zweckbestimmung und die Warnhinweise ab. Die zusätzliche Dokumentation muss beachtet werden.



Zur Wiederverwendung an einem einzelnen Patienten.

Eindeutige Patientennummer (entspricht der Produktseriennummer)

Im Folgenden werden die Symbole und Informationen des Typenschilds im Detail erläutert. Das hier abgebildete Typenschild ist beispielhaft.

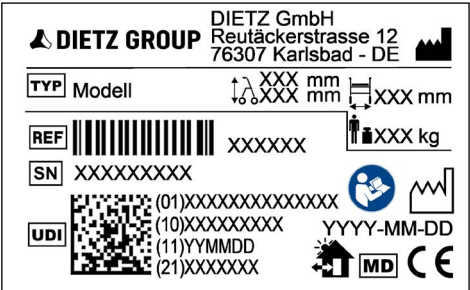


Abb. 29

TYP	TYP = Modell
REF	REF = Artikelnummer
SN	SN = Seriennummer
UDI	UDI = Unique Device Identifier (01) UDI-DI/GTIN (10) Chargen-/Losnummer (11) Herstellungsdatum (JJMMTT) (21) Seriennummer
	Hersteller/Herstellerzeichen/ Kontaktanschrift
	Maximales Körpergewicht inkl. Zuladung
	Herstellungsdatum (JJJJ-MM-TT)
	Gesamtbreite Rollator
	Gesamthöhe (min. – max.) Rollator
	Der Rollator kann im Innen- und Außenbereich genutzt werden.
	Gebrauchsanweisung beachten
MD	Medical Device/Medizinprodukt
CE	Das Produkt ist konform mit der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

6.1 SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bei der Benutzung Ihres Produkts stets folgende Sicherheitshinweise, um Stürze, gefährliche Situationen und Schäden am Produkt zu vermeiden:



WARNUNG

Sicherheitshinweise: Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, da sonst Verletzungsgefahr bestehen kann!

- Lesen Sie vor Gebrauch des Rollators aufmerksam die Bedienungsanleitung durch!
- Der Rollator darf nur auf festem, ebenem Untergrund benutzt werden!
- Benutzen Sie auf abschüssigen Wegen die Betriebsbremse (ziehen Sie die Bremshebel dosiert nach oben).
- Der Rollator muss sicher und gleichmäßig auf allen 4 Rädern stehen.
- Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung des Rollators, ob alle angebauten Teile fest sitzen, die Bremsen funktionieren und der Rollator vollständig entfaltet ist.
- Betätigen Sie beide Feststellbremsen, bevor Sie sich auf die Sitzfläche des Rollators setzen.
- Die Sitzfläche ist nur zum vorübergehenden Ruhen vorgesehen. Für längere Pausen nutzen Sie eine herkömmliche Sitzgelegenheit.
- Der Rückengurt hilft Ihnen dabei, die richtige Position auf der Sitzfläche zu finden. Der Rückengurt ist keine Rückenlehne.
- Bei Gewichtsverlagerungen durch Körperbewegungen kann sich das Kipprisiko des Rollators vergrößern. Achten Sie daher stets darauf, dass die Belastung auf den Rollator gleichmäßig erfolgt.
- Hängen Sie keine Taschen an die Handgriffe oder an andere Teile des Rollators, da sich dadurch das Kipprisiko erhöht. Hängen Sie die mitgelieferte Rollortasche nur an die dafür vorgesehene Taschenaufhängung.
- Achten Sie beim Falten des Rollators auf Ihre Hände. Es besteht Klemmgefahr.
- Überschreiten Sie nicht die max. Belastungsgrenze von 250 kg durch Nutzende inkl. Zuladung.
- Setzen Sie den Rollator nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung, Hitzequellen oder niedrigen Temperaturen aus, da Teile des Produkts (z. B. Rahmen oder Handgriffe) sehr heiß ($> 41^{\circ}\text{C}$) bzw. sehr kalt ($< 0^{\circ}\text{C}$) werden können und dies unter Umständen Hautverletzungen hervorrufen kann.
- Stellen Sie sicher, dass der Rollator nicht in direkter Nähe von Notausgängen und Fluchtwegen abgestellt wird und diese blockiert.
- Benutzen Sie den Rollator nicht unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die Ihre Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit negativ beeinflussen können.

- Benutzen Sie den Rollator nur bestimmungsgemäß.
- Fahren Sie mit dem Rollator nicht ungebremst gegen Hindernisse wie z. B. Stufen oder Kanten.
- Der Rollator darf Kindern nicht zum Spielen überlassen werden.
- Wenn Sie auf dem Rollator sitzen, dürfen Sie weder trippeln noch von anderen Personen geschoben werden. Es besteht Verletzungsgefahr und es können dabei Schäden am Produkt verursacht werden.
- Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Straßenverkehrsordnung.
- Um sichtbar zu sein, tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung und achten Sie darauf, dass die Reflektorenaufkleber intakt und sichtbar sind.
- Nutzen Sie den Rollator nicht als Sitzgelegenheit in einem Fahrzeug bzw. Fahrzeug des öffentlichen Nahverkehrs.
- Fahren Sie mit dem Rollator nicht auf einer Rolltreppe.
- Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden, sofern kein Aufzug oder keine Rampen vorhanden sind.
- Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Der Rollator darf nicht als Transporthilfe für schwere Lasten oder zu ähnlichen Zwecken verwendet werden.
- Die Rollatortasche darf zum Transport von Gegenständen bis max. 5 kg genutzt werden.
- Steigen Sie niemals auf den Rollator und nutzen Sie diesen niemals als Aufstiegshilfe.
- Falls Sie Funktionseinschränkungen an Ihrem Rollator feststellen, bringen Sie diesen umgehend zur Instandsetzung zum Fachhandel.
- Nach Einlagerungen über 4 Monate sollten vor Wiederinbetriebnahme alle im Instandhaltungsplan erforderlichen Inspektionen durchgeführt werden.
- Setzen Sie sich aus hygienischen Gründen nicht unbedeckt auf den Rollator.
- Halten Sie den Rollator von potentiellen Wärme- und Brandquellen fern.
- Bei Rötungen, Reizungen oder Irritationen der Haut, die im Zusammenhang mit der Verwendung des Produkts entstehen, holen Sie sich umgehend ärztlichen Rat.
- Schwerwiegende Vorkommnisse, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemeldet werden.

7.1 WARTUNG / INSTANDHALTUNG



WARNUNG

Sicherheitsgefahr: Um die Betriebssicherheit des Produkts aufrechtzuerhalten, dürfen Reparaturen am Produkt nur vom Fachhandel mit DIETZ-Originalersatzteilen durchgeführt werden. Der entsprechende Ersatzteilkatalog steht Ihnen auf unserer Internetseite unter den jeweiligen Produktinformationen zur Verfügung.

Klemmgefahr: Achten Sie bei der Wartung des Rollators auf Ihre Hände.



HINWEIS

Nutzende bemerken mögliche Schäden als Erste. Sollten Sie einen Fehler, wie er im Instandhaltungsplan aufgeführt ist, oder weitere Defekte und Funktionseinschränkungen feststellen, wenden Sie sich an ausgewiesenes Fachpersonal.



HINWEIS

Die laut Instandhaltungsplan erforderlichen Inspektionen und Maßnahmen sind, wenn nicht anders ausgewiesen, durch die Nutzenden oder die Hilfspersonen durchzuführen.



HINWEIS FÜR DEN FACHHANDEL

Wenn Nutzende Auffälligkeiten am Produkt anzeigen, prüfen Sie alle im Instandhaltungsplan aufgeführten Prüfpunkte. Die Überprüfungen müssen vor jedem Wiedereinsatz und nach längerer Produkteinlagerung (> 4 Monate) durchgeführt werden.

Um einen sicheren Betrieb des Produkts gewährleisten zu können, empfiehlt DIETZ die im Instandhaltungsplan aufgeführten Überprüfungen regelmäßig durchzuführen.

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Instandhaltung des Produkts führt zur Einschränkung der Haftung. Der Instandhaltungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Produkt festgestellten, Arbeitsumfang.

7.2 INSTANDHALTUNGSPLAN

Was überprüfen	Beschreibung	monatlich vor Benutzung	
Bremsen / Feststellbremsen / Betriebsbremsen: Funktion	 Verletzungsgefahr: Die Bremsen müssen nach einem Austausch der Bowdenzüge oder der Hinterräder neu eingestellt werden. Dies darf nur durch den Fachhandel erfolgen. • Bei arretierten Bremshebeln (Feststellbremse) oder komplett angezogenen Bremshebeln (Betriebsbremse) dürfen sich die Hinterräder nicht drehen. • Wenn die Bremshebel in der neutralen Position sind, müssen sich die Räder problem- und geräuschlos drehen lassen. • Die Bremshebel müssen intakt sein. • Der untere Teil der Einstellschrauben am Ende der Bowdenzüge der Hinterräder muss immer angezogen sein. • Die Bowdenzüge müssen mit jeweils einem Führungsband fixiert sein.	x	
Schiebegriffe: Stabilität	• Die Klemmhebel zur Höhenverstellung und zur Sicherung der Schiebegriffe gegen unerwünschtes Spiel müssen beidseitig vorhanden sein und sich handfest anziehen lassen. • Die Schiebegriffe dürfen nicht wackeln. • Die Handgriffe und Bremshebel müssen fest sitzen.	x	
Faltmechanismus: Funktion, Sicherheit & Beschädigung	Mit und ohne Teilfaltoption: • Der Rollator muss sich falten lassen. • Das Faltband darf keine äußeren Schäden aufweisen. Mit Teilfaltoption: • Der Teilfaltsicherungsstift muss intakt sein. • Das Entriegelungsband darf keine äußeren Schäden aufweisen. • Der Teilfaltsicherungsstift muss mithilfe des Entriegelungsbands einrasten und sich lösen lassen.	x	
Lenk- und Laufräder: Gängigkeit, Funktion & Beschädigung	• Die Räder müssen geradlinig laufen und dürfen nicht flattern. • Die Räder müssen sich während der Fahrt leicht und geräuscharm bewegen. • Die Räder dürfen nicht beschädigt sein. • Bei Verschmutzung reinigen Sie die Radlager gemäß den Reinigungshinweisen. • Die Abdeckkappen der Hinterräder müssen vorhanden sein. • Lassen Sie beschädigte und stark abgenutzte Räder austauschen.	x	
Schraubverbindungen: fester Sitz	 Verletzungsgefahr: Selbstsichernde Muttern und Schrauben verlieren durch wiederholtes Lösen und Anziehen ihre Wirksamkeit. Deshalb müssen selbstsichernde Muttern und Schrauben, wenn diese lose sind, durch den Fachhandel ausgetauscht werden. • Alle Schraubverbindungen müssen fest sitzen.	x	

Was überprüfen	Beschreibung	monatlich vor Benutzung	
		↘	↘
Sitzfläche und Sitzkissen: Stabilität, Verschmutzung & Beschädigung	- Bei Verschmutzung reinigen Sie die Sitzfläche / das Sitzkissen gemäß den Reinigungshinweisen. - Bei Beschädigung lassen Sie die Sitzfläche / das Sitzkissen austauschen. - Die Sitzfläche muss bei vollständig entfaltetem Rollator auf der Kreuzstrebe aufliegen.	x	
Rückengurt: Verschmutzung & Beschädigung	- Der Rückengurt muss fest an den Schiebegriffen verschraubt sein. - Der Rückengurt muss unbeschädigt sein. - Bei Verschmutzung reinigen Sie den Rückengurt gemäß den Reinigungshinweisen.	x	
Rollatortasche und Taschenaufhängung: Funktion, Verschmutzung & Beschädigung	- Falls die Tasche oder die Taschenaufhängung beschädigt ist, lassen Sie diese austauschen. - Bei Verschmutzung reinigen Sie die Tasche und die Taschenaufhängung gemäß den Reinigungshinweisen. - Die magnetische Taschenaufhängung an Tasche und Rollator muss fest sitzen und problemlos funktionieren.	x	
Stockhalter: Verschmutzung & Beschädigung	- Der obere & untere Teil des Stockhalters muss unbeschädigt sein. - Der Stockhalter muss fest und an richtiger Position am Rollator fixiert sein. - Der Gehstock muss sich problemlos im Stockhalter positionieren lassen. - Bei Verschmutzung reinigen Sie den Stockhalter gemäß den Reinigungshinweisen.	x	
Reflektorenaufkleber: Beschädigung	Alle Reflektorenaufkleber müssen intakt und vorhanden sein.	x	
Schiebegriffe: Stabilität, Funktion & Beschädigung	- Die Klemmhebel zur Höhenverstellung und zur Sicherung der Schiebegriffe gegen unerwünschtes Spiel müssen beidseitig vorhanden sein und sich handfest anziehen lassen. - Die Schiebegriffe dürfen nicht wackeln. - Die Schiebegriffe dürfen keine äußeren Schäden / Verformungen aufweisen. - Die Schiebegriffe müssen sich problemlos in der Höhe verstellen lassen und dabei in einer der Positionen der Stufenanzeige einrasten. - Die Handgriffe und Bremshebel müssen fest sitzen. - Die Handgriffe und Bremshebel dürfen keine Schäden oder Risse aufweisen.		x
Rahmen komplett, inkl. Kreuzstrebe: Funktion & Beschädigung	- Der Rahmen und die Kreuzstrebe dürfen keine Schäden oder Risse aufweisen. - Funktions- und Oberflächenschäden müssen behoben werden.		x
Typenschild: Beschädigung	Alle Informationen des Typenschilds müssen deutlich leserlich sein.		x

Was überprüfen	Beschreibung	monatlich vor Benutzung	
Sichtkontrolle: lockere Teile, Brüche, Korrosion oder andere Schäden	 Verletzungsgefahr: Wird ein solcher Schaden festgestellt, darf der Rollator nicht genutzt werden, da ein sicherer Fahrbetrieb nicht gewährleistet ist.		x
Gesamtes Produkt: Verschmutzung	Je nach Verschmutzungsgrad, mindestens aber monatlich, ist der gesamte Rollator zu reinigen (siehe Kapitel 7.4).		x

7.3 FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Was	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Das Produkt läuft nicht geradlinig.	Die Radlager sind defekt oder die Radaufnahme nicht mehr korrekt fixiert.	Fachhandel aufsuchen
Das Produkt lässt sich schwer schieben.	Die Radlager sind verschmutzt.	Schmutz entfernen
	Die Bremsen sind fehlerhaft eingestellt.	Fachhandel aufsuchen
	Die Radlager sind defekt oder die Radaufnahme nicht mehr korrekt fixiert.	
Die Bremsfunktion ist ungenügend oder ungleichmäßig.	Die Bremsen sind fehlerhaft eingestellt oder die Bremsbeläge abgenutzt.	Fachhandel aufsuchen
Die Sitzfläche ist nicht waagrecht oder ist nicht fest mit dem Rollator verbunden.	Der Rollator ist nicht vollständig entfaltet (z. B. Teilfaltung).	Rollator vollständig entfalten
	Die Sitzfläche ist nicht korrekt in den seitlichen Aufnahmen fixiert oder defekt.	Fachhandel aufsuchen
	Die Kreuzstrebe oder der Faltmechanismus sind defekt.	
Das Produkt lässt sich nicht falten.	Die Kreuzstrebe, die Sitzfläche oder der Faltmechanismus sind defekt.	Fachhandel aufsuchen

Was	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Das Produkt bietet keinen guten Halt oder steht nicht sicher.	Die Schiebegriffe sind nicht richtig fixiert oder falsch auf Nutzende eingestellt.	Überprüfen, ob die Klemmhebel der Schiebegriffe handfest angezogen sind.
		Schiebegriffhöhe überprüfen, falls nötig Fachhandel aufsuchen.
	Der Rollator wurde nicht vollständig entfaltet.	Rollator vollständig entfalten
Die Tasche lässt sich nicht einhängen.	Der Rahmen des Rollators oder die Schiebegriffe sind beschädigt.	Fachhandel aufsuchen
	- Die magnetische Taschenaufhängung ist defekt oder hat sich gelöst. - Ein Teil der magnetischen Taschenaufhängung ist verloren gegangen.	Fachhandel aufsuchen
Das Sitzkissen lässt sich nicht befestigen.	Der Klettverschluss ist verschmutzt.	Schmutz entfernen
	Ein Teil des Klettverschlusses hat sich gelöst.	Fachhandel aufsuchen
Der Rückengurt öffnet sich.	Der Klettverschluss ist verschmutzt.	Schmutz entfernen
	Ein Teil des Klettverschlusses hat sich gelöst.	Fachhandel aufsuchen
	Der Nutenstein ist nicht in der Führungslinie positioniert.	Nutenstein in der Führungslinie positionieren, falls nötig Fachhandel aufsuchen.
	Der Klettverschluss des Rückengurts und / oder der Abdeckung ist nicht richtig befestigt.	Klettverschluss befestigen
Quietsch- und Schleifgeräusche	Diverse Ursachen	Fachhandel aufsuchen

7.4 REINIGUNG



HINWEIS

- Verwenden Sie zur Reinigung keine Hochdruckgeräte, keine scharfen, ätzenden Chemikalien und keine Scheuerzusätze.
- Um Korrosion zu vermeiden, achten Sie nach der Reinigung auf eine vollständige Trocknung aller Materialien.
- Durch Sand und Meerwasser (oder Streusalz) können bewegliche Teile und die Radlager beschädigt werden. Reinigen Sie das Produkt gründlich, wenn es solchen Bedingungen ausgesetzt war.

Das Produkt und dessen nicht-textile Komponenten können Sie mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verunreinigungen verwenden Sie lauwarmes Wasser, versetzt mit mildem Reinigungsmittel. Nach dem Reinigen wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben Sie das Produkt mit einem Tuch trocken.

Die Räder können Sie mit einer feuchten Bürste mit weichen Kunststoffborsten reinigen. Verwenden Sie keine Drahtbürste!

Die Textilien sind mit mildem Reinigungsmittel bis 40 °C von Hand waschbar. Maschinenwaschbare Textilien sind entsprechend gekennzeichnet.

7.5 DESINFEKTION



WARNUNG

Infektionsgefahr: Das Produkt muss vor jedem Personenwechsel desinfiziert werden. Bei Textilien mit Nähten kann eine sichere Desinfektion nicht gewährleistet werden. DIETZ empfiehlt diese auszutauschen.



HINWEIS

- Achten Sie bei der Desinfektion auf die Nutzungs- und Verarbeitungshinweise der Hersteller der Reinigungs- und Desinfektionsmittel.
- Beachten Sie bei allen abnehmbaren Textilien die Waschanleitung, sofern vorhanden.

Sprühen Sie alle Teile gründlich mit einem handelsüblichen Flächendesinfektionsmittel ein oder tränken Sie ein Tuch mit Desinfektionsmittel und wischen damit alle Teile ab. Seien Sie bei der Desinfektion von Flächen mit häufigem Hände- / Hautkontakt, z. B. Sitzfläche, Handgriffe besonders sorgfältig.

Nutzen Sie die aktuelle Liste des Robert-Koch-Instituts, um ein materialverträgliches Desinfektionsmittel auszuwählen (www.rki.de).

Folgende Desinfektionsmittel sind materialverträglich:

- Aldehydfreie Desinfektionsmittel auf Basis von Alkoholen (max. 70 % Propylalkohol)
- Desinfektionsmittel auf Wasserbasis (alkoholfrei, aldehydfrei, lösemittelfrei und parfümfrei)

7.6 WEITERGABE UND WIEDEREINSATZ



WARNUNG

Infektionsgefahr: Das Produkt muss vor jedem Personenwechsel desinfiziert werden. Dies ist wichtig, um Kreuzkontaminationen zu vermeiden.



HINWEIS

Ist das Produkt als Sonderanfertigung gekennzeichnet sind Weitergabe und Wiedereinsatz ausgeschlossen.

Ihr Produkt ist für die Weitergabe und den Wiedereinsatz geeignet. Die Anzahl der Wiedereinsätze ist abhängig vom Zustand der Materialabnutzung und der Funktionstauglichkeit des

jeweiligen Produkts. Bei der Weitergabe des Produkts an neue Nutzende bzw. den Fachhandel denken Sie daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen zu übergeben.

Das Produkt muss vor dem Wiedereinsatz vom Fachhandel gereinigt, desinfiziert und auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Dafür müssen alle im Instandhaltungsplan aufgeführten Prüfpunkte am Produkt kontrolliert werden.

Die DIETZ Group bietet in Deutschland zur Aufbereitung gemäß MDR einen professionellen Hygieneservice an. Weitere Informationen erhalten Sie über kundenservice@dietz-group.de.

7.7 ENTSORGUNG

Das Produkt besteht aus Aluminium- und Kunststoff-Materialien, die wie das Verpackungsmaterial (Karton) recycelbar sind. Sollten Sie das Produkt nicht mehr benötigen, kontaktieren Sie den Fachhandel. Dieser wird das Produkt abholen und fachgerecht entsorgen oder weiterverwenden. Andernfalls bringen Sie das Produkt zu Ihrer lokalen Entsorgungsstelle.

8.1 GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung. Von der Gewähr-

leistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch Verschleiß, Vorsatz oder durch fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung, Benutzung oder Reinigung entstanden sind. Dasselbe gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten.

8.2 HAFTUNG

Die DIETZ GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. DIETZ empfiehlt, die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die

DIETZ GmbH freigegeben wurden, haftet die DIETZ GmbH nicht. Reparaturen sind nur vom Fachhandel oder vom Hersteller selbst durchzuführen.



Produktgruppe: Rollatoren

Produkt: tauron|rf

Bedienungsanleitung Version 1.3

DE Original Stand 2026-09

REF DE BDA: 911360

DIETZ GmbH

Reutäckerstraße 12

76307 Karlsbad

Germany

Tel.: +49 7248.9186-0

Fax: +49 7248.9186-86

info@dietz-group.de

www.dietz-group.de

Druckfehler, Irrtümer und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten.
© DIETZ GmbH, Karlsbad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von
DIETZ GmbH, Karlsbad.